

Mouches volantes nach YAG-Laserbehandlung aufgrund von Nachstar

Ein 65-jähriger Patient stellte sich 3 Jahre nach erfolgter Kataraktoperation am linken Auge vor. Die Sehkraft sei nach der YAG-Laser-Nachstar-Behandlung vor einigen Monaten wieder bei 100 %. Jetzt hätte er aber massive Mouches volantes, an die er sich nicht gewöhnen könne.

Der Spaltlampenbefund zeigt einen mit der Circular-Pattern-YAG-Lasertechnik ausgestanzten Deckel der hinteren Linsenkapsel, der auf der optischen Achse flottiert (Abb. 1). Eindrucksvoll ist auch der Schattenwurf auf die Netzhaut, welcher im Optos-Scan gut sichtbar ist (Abb. 2). Obwohl der Eingriff lehrbuchmäßig durchgeführt wurde, sind solche Befunde nicht selten. Sie offenbaren sich häufig bei der

Untersuchung an der SL auch erst bei Auf- und Abbewegungen des Auges.

Mit einer alternativen Lasertechnik lassen sich solche Ergebnisse sicher vermeiden. Über diesen QR-Code (Abb. 3) gelangen Sie zu einem Video, in dem Schritt für Schritt die Vorgehensweise erläutert wird.



Abb. 3 ◀ Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie sich eine alternative Lasertechnik an

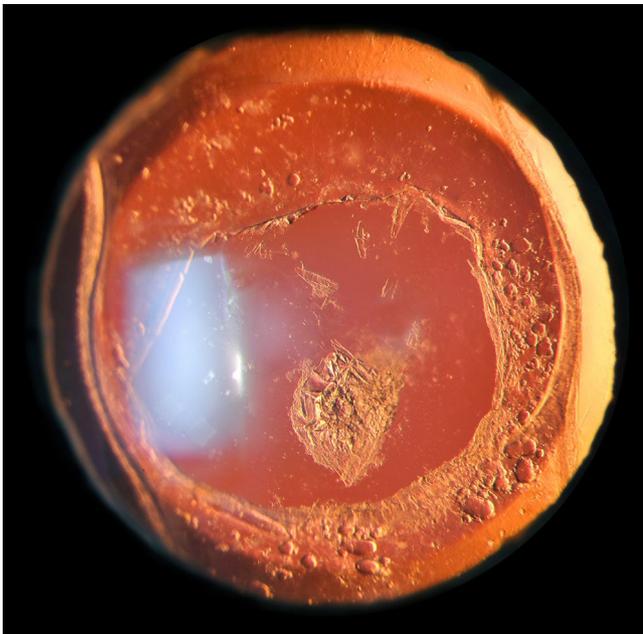


Abb. 1 ◀ Flottierende Reste der hinteren Linsenkapsel

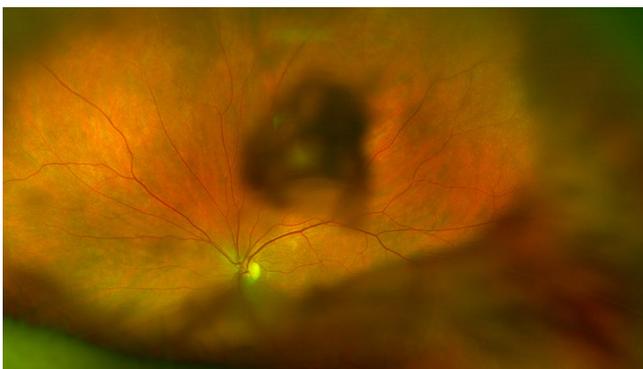


Abb. 2 ◀ Schattenwurf im Optos-Scan

Wir suchen Ihre informativen und überraschenden Bilder!

Verlag und Herausgeberboard von *Der Ophthalmologe* laden Sie ein, die aufschlussreichsten Bilder aus Ihrem Alltag mit der Community zu teilen.

Schicken Sie uns Ihre Aufnahme, erklären Sie uns, wie es zu dem Bild kam und was Sie damit verbinden.

Eine Auswahl der informativsten Schnappschüsse wird dann, inklusive der Geschichte dahinter, in *Der Ophthalmologe* veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Senden Sie Ihre Bilder an:

Michal Meyer zu Tittingdorf

Managing Editor von *Der Ophthalmologe*
michal.meyertzuttingdorf@springer.com

Korrespondenzadresse:

Dr. Karl Brasse MRCOphth
 Oogcentrum Eibergen
 Nijverheidsstraat 8
 7151 HN Eibergen, Niederlande
brasse@oogcentrum-eibergen.nl

Ophthalmologe

<https://doi.org/10.1007/s00347-021-01546-7>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021